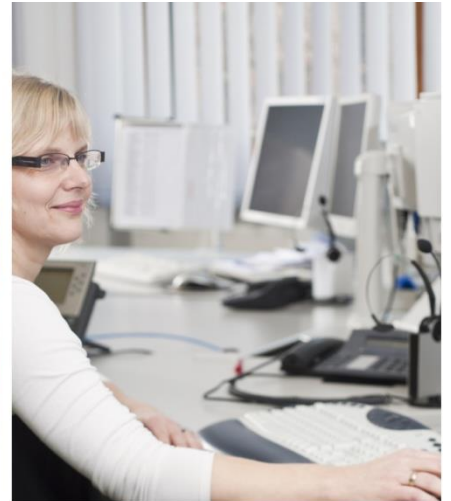
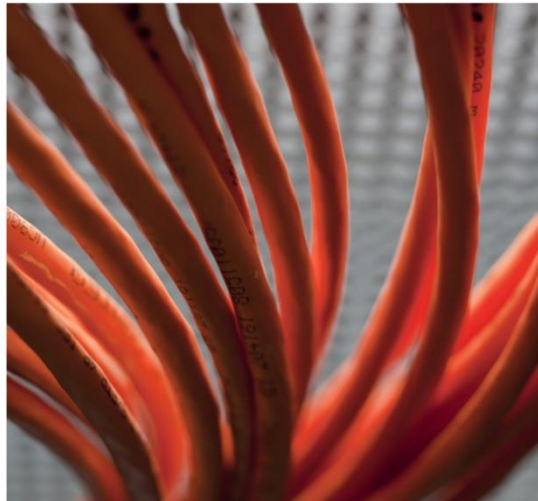


Freigabedokumentation – Entwurf Release 24.80.p03.2

vom 19.07.2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Beiträge	5
2.1	Produktinformationen	5
2.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten.....	5
3	Leistungen	6
3.1	Produktinformationen	6
3.1.1	Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten	6
3.1.2	Ein-/Ausgangsverarbeitung (Batch)	6
3.1.3	Mutterschaftsgeld bearbeiten	7
4	Meldungen/DMP	8
4.1	Produktinformationen	8
4.1.1	Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten.....	8
4.1.2	Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten	8

1 Einleitung

Mit dem Release 24.80.p03.2 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

2 Beiträge

3 Leistungen

4 Meldungen/DMP

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

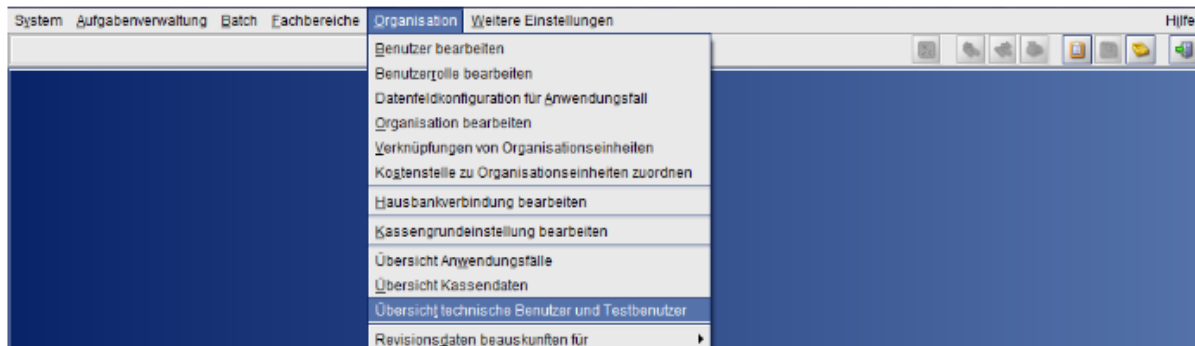
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

2 Beiträge

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

R341569/PK-572794: VB - Beitragsberechnung Versorgungsbezüge mit anrechenbarem Entgelt

Ab dieser Softwarefreigabe funktioniert die Berechnung des VBMAX bei der Personengruppe 120 wieder korrekt. Der VBMAX wird jetzt wieder wie folgt berechnet:

$$\text{VBMax} = \text{VBMax} - \text{„Höhe der anrechenbaren Entgelte“}$$

Die vorhandenen VBMAX Berechnungen werden durch eine Beitragsberechnung automatisch korrigiert.

Betroffene Batches

BeitraegeBerechnenBatch

Betroffene Menüpunkte

Versorgungsbezüge bearbeiten

3 Leistungen

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten

R341368/PK-573998: Autom. KG-Berechnung: Fachlicher Fehler FE0004 in der Batchverarbeitung

Der Batch AU - Automatisierte Krankengeldberechnung bekommt einen fachlichen Fehler FE0004 „Eingegebener Text ist zu lang“ wenn zu viele offenen Forderungen bestehen und dadurch der Text für die Vorgangsnotiz der Aufgabe zu lang wird. Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Ein für die Vorgangsnotiz zu langer Text wird nun gekürzt, so dass es nicht mehr zu der Ausgabe des FE0004 kommt.

Betroffene Batches

AU - Automatisierte Krankengeldberechnung

3.1.2 Ein-/Ausgangsverarbeitung (Batch)

R341386/PK-572309: LEI23653 „EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnungen“- gelieferter Wert 01.01.3000

In gelieferten Dateien wurden Werte mit „01.01.3000“ geliefert, die im EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnungen“ den Fehler LEI23653 erzeugt haben.

Die Software wurde folgendermaßen angepasst:

Wenn das gelieferte Datum größer als Maxdatum (31.12.2999) ist, wird der Wert „31.12.2999“ gespeichert.

Wenn das gelieferte Datum kleiner als MinDatum (01.01.1800) ist, wird der Wert „01.01.1800“ gespeichert.

In der Batchprogrammkonfiguration wurden die Verarbeitungsprozesse auf „1“ gesetzt, eine manuelle Eingabe der „Anzahl der Verarbeitungsprozesse“ ist nicht änderbar. (Hinweis: ein aktueller Lauf des Batchprogramm-loaders ist zusätzlich erforderlich)

Die LEI-Meldung 27207 wird im EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnungen ausgegeben, sobald in der Datei im Datumsfeld ein Wert geliefert wird, der ungleich eine Zahl ist.

Zur Bereinigung der unvollständig verarbeitenden Dateilieferungen ist wie folgt vorzugehen:

- Skripte ID „19486_S_PK-573956_VIAS_Lieferung_Loeschen_Select.sql“ und ID „19486_U_PK-573956_VIAS_Lieferung_Loeschen_Select.sql“ ausführen. Damit werden alle Datenlieferungen, die über den „EESSI Import-Batch VIAS Abrechnungen“ eingespielt wurden, zunächst gelöscht. Mit dem Select-Skript werden alle Dateilieferungen aufgelistet, die über den „EESSI Import-Batch VIAS Abrechnungen“ versucht wurden einzuspielen.

- Über den I-Server ist der betreffende Auftrag zunächst manuell zu beenden [Manuell beenden]. Anschließend muss derselbe Auftrag wiederholt werden (Button neben manuell beenden [Wiederholen]). Die Aufträge können anhand des Auftragsstatus (In Verarbeitung), Ausgeführt am (Datum der Einspielung) und Nachrichtentypschlüssel (ETES0) gefunden werden.
- Danach wird der „EESSI Import-Batch VIAS Abrechnungen“ automatisch ausgeführt.

Betroffene Batches

EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnungen

3.1.3 Mutterschaftsgeld bearbeiten**R341721/PK-573138: MuG: Technischer Fehler bei der Zahlung oder Korrektur des Antrags**

Bei der Zahlung von Mutterschaftsgeld nach der Erfassung des tatsächlichen Entbindungstags kommt es in verschiedenen Fällen zu einem technischen Fehler. Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Die Zahlung ist nun ohne technische Fehler wieder möglich.

Betroffene Menüpunkte

Mutterschaftsgeld bearbeiten

4 Meldungen/DMP

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten

R341809/PK-572973: Laufzeitfehler Fehler KWR Abschlussmeldung

Aktuell wird bei Erzeugung einer Abschlussmeldung kam es zu einem Fehler beim Aufgabe des Segments „Belastungsgrenze §62“.

Als Umgehungslösung musste eine Befreiung für das kommende Kalenderjahr erfasst werden.

Der Fehler wurde angepasst, sodass das Feld „Befreiung für das kommende Kalenderjahr“ nun richtig befüllt wird und es nicht mehr zu einer Laufzeitfehler kommt.

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

4.1.2 Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten

R341804/PK-573093: KWR - Kernprüffehler durch Ende Bindungsfrist in der Abschlussmeldung

Bei der Erstellung einer Abschlussmeldung wird der Kernprüffehler MELKWR09 ausgegeben, da in der Vorbelegung das Datum „Ende Bindungsfrist“ der aktuellsten Rückmeldung gesetzt wird. Stattdessen müsste das „Ende Mitgliedschaft“ gesetzt werden. Die Vorbelegung der Abschlussmeldung ist angepasst. Ist in der aktuellsten Rückmeldung das Feld „Ende Bindungsfrist“ befüllt, dann wird dieses Datum als „Ende Mitgliedschaft“ in die automatisch erstellte Abschlussmeldung übernommen, so dass der MELKWR09 nicht mehr ausgegeben wird.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

R341817/PK-573106: KWR - Fehler bei Übermittlung von Leistungsdaten

Wird eine Abschlussmeldung vom KassenwahlrechtEingangBatch verarbeitet, und das Feld „Muster 55 ausgestellt im KJ“ im Segment „Belastungsgrenze §62 SGBV“ wurde fälschlicherweise statt leer mit dem technischen Wert 0 befüllt. Dieser Wert ist nicht erlaubt, sodass die Abschlussmeldung auf Grund der Schemaprüfung nicht fehlerfrei verarbeitet werden konnte.

Dieser Fehler wird nun behoben, sodass das Feld leer ist oder mit einem korrekten Jahr befüllt wird und die Abschlussmeldung Schemakonform verarbeitet werden kann.

Um die Datei nun fehlerfrei verarbeiten zu können, muss nichts verändert werden, und keine Daten korrigiert werden. Es muss lediglich die Datei erneut eingespielt werden.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

R341695/PK-573325: ITU-6543 Fehler beim erstellen einer Abschlussmeldung - ICD zu lang 888

Bei der Übermittlung der Diagnosen am Krankengeld werden alle Sonderzeichen entfernt, sodass die ICD-Schlüssel Schema-konform übermittelt werden können. Sonderzeichen sind z. B. Punkt, Ausrufezeichen, Bindestrich oder Stern.

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

R342225/PK-574636: KWR-Eingangsbatch - Kernprüfung MELKP009 Abschlussmeldung

Bei den folgenden Attributen kommt es im KassenwahlrechtEingangBatch beim Einspielen einer Abschlussmeldung zu einem Fehler MELKP009 wenn das entsprechende Segment grundsätzlich befüllt wird, aber die unten genannten Attribute nicht vorhanden sind:

- Umfang Pflegefähigkeit
- Restanspruch HKP
- Bezahlte Freistellungstage pro Jahr (KiKG)

Dies wird mit 24.80p03.2 behoben, sodass Eingangsdateien korrekt verarbeitet werden.

Es muss keine Datenkorrektur stattfinden. Die Datei kann nach dem Einspielen des Patches erneut verarbeitet werden.